

Kontrastive Topiks im Ungarischen zwischen Syntax und Pragmatik: Eine experimentelle Analyse

Beáta Gyuris¹ Katalin Mády²

¹Institut für Linguistik
Ungarische Akademie der Wissenschaften, Budapest

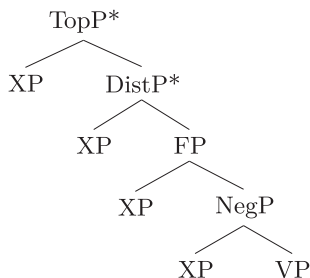
²Institut für Phonetik und Sprachverarbeitung
Ludwig-Maximilians-Universität München

SPSW 2010, Göttingen, 28–29. Mai 2010

- Die prosodischen und informationsstrukturellen Eigenschaften von drei unterschiedlichen Konstituententypen neu zu betrachten, die im ungarischen Satz in der [Spec,TopP]-Position auftreten können laut É. Kiss (2002).
- Wichtiger Teil des Projekts: phonetisches Experiment.

É. Kiss, K. (2002): *The Syntax of Hungarian*. CUP

Die syntaktische Struktur des Satzes im Ungarischen laut É. Kiss (2002)



Topikposition = [Spec,TopP]

Prädikat-Teil = was dem Topik-Teil folgt

Die erste Konstituente des Prädikat-Teils: nur mit Hauptakzent (“major stress”, Varga 2002) realisierbar.

Wann steht eine Konstituente im Topik-Teil?

- Wenn ihr Satzadverbien folgen können:

(*Sajnos*) **János** (*sajnos*) [_{FP} *MArit* (**sajnos*) *sértette meg*].
leider Hans leider Maria.AKK leider beleidigt PFX
'Leider hat Hans MaRla beleidigt.'

- Wenn ihr die Konstituente folgen kann die nur mit Hauptakzent realisierbar ist (vgl. É. Kiss 2002).

Eigenschaften laut É. Kiss (2002) (Standard seit den 1980ern, ursprüngliche Idee: S. Brassai 1860ern)

- *Syntaktische Eigenschaften*: Verbargumente die die Merkmalen [+referential] und [+specific] tragen können.
- *Prosodie*: keine prosodische Prominenz bzw. besondere Tonhöhenänderung.
- *Informationsstruktur/Funktion*: diese Konstituenten identifizieren die Individuen, über die der Rest des Satzes etwas prädiziert (Topik).

Konstituenten in [Spec,TopP] – Typ 2

- *Syntaktische Eigenschaften*: wie bei Typ 1.
- *Prosodie*: “steigende Intonation gefolgt von einer markierten Pause” Szabolcsi (1981); “eine charakteristische kontrastive Intonation, die aus einem kurzen Abstieg und einem langen Anstieg besteht”) (É. Kiss 2002).
- *Informationsstruktur/Funktion*: Topikfunktion, plus eine ‘as for ...’ surplus (TC-surplus, Szabolcsi 1981a), oder Implikatur: “the claim he [the speaker] is making need not be true of something else” (Szabolcsi 1981b).

F: *Mit evett Marianna?* A: [_{TopP} **MÓni** [_{FP} *MANgót evett*]].
was.AKK aß Marianna Móni Mango.AKK aß

F: 'Was hat Marianna gegessen?' A: 'Móni hat Mango gegessen.'

Szabolcsi, A. (1981a): Compositionality in Focus. *Folia Linguistica* 15: 141-161.

Szabolcsi, A. (1981b): The Semantics of Topic-Focus Articulation. In: J. Groenendijk, Th. Janssen and M. Stokhof (Hrsg.) *Formal Methods in the Study of Language, Part 1*. Amsterdam, 1-28.

Konstituenten in [Spec,TopP] – Typ 3

- *Syntaktische Eigenschaften*: Nomen, Adjektive, Adverbien, quantifikatorische Nominalphrasen und infinite Verbformen.
- *Prosodie*: wie bei Typ 2.
- *Informationsstruktur/Funktion*: drückt die TC-surplus-Bedeutung aus (Szabolcsi 1981a); Topikfunktion laut É. Kiss (2002).
- *Wahrheitsbedingungen*: enger Skopus gegenüber anderen präverbalen Operatoren.

[_{TopP} **Blic**klit [_{DistP} SOK lány [_{VP} látott.]]]
Fahrrad.AKK viele Mädchen sah

‘Fahrräder haben viele Mädchen gesehen.’ (É. Kiss 2002: 22)

[_{TopP} **MIN**den regényt [_{NegP} NEM [_{VP} olvastam e.]]]
alle Roman.AKK nicht las.1SG PFX

‘/ALLe Romane habe ich \NICHT gelesen.’

Eigenschaften von Typ 1, Typ 2, Typ 3 Konstituenten – Zusammenfassung

	Typ 1	Typ 2	Typ 3
Konstituenten	referentielle NPs	referentielle NPs	auch nicht-NPs
Intonation	flach	steigend	steigend
'Aboutness'? ¹	ja	ja	nein
Bezeichnung	Topik	Kontrastives Topik ²	Kontrastives Topik ^{2,3}

¹ Kriterium für Topikalität laut Krifka, M. (2007): Basic Notions of Information Structure. In: Caroline Féry and Manfred Krifka (eds) *Interdisciplinary Studies of Information Structure 6*. Potsdam: Universität Potsdam.

² Seit Szabolcsi (1981a,b), vgl. Molnár (1998) für eine Ausnahme.

Molnár, V. (1998): Topic in focus. On the syntax, phonology, semantics and pragmatics of the so-called "contrastive topic" in Hungarian and German. *Acta Linguistica Hungarica 45*: 89-166.

³ Krifka (2007): *Kontrastive Topiks* verweisen auf alternative Topiks

- Sind die prosodischen Eigenschaften von Konstituenten des Typs 2 und 3 wirklich ähnlich (angesichts der Tatsache dass die Intonation bei Typ 2 pragmatische Bedeutung hat, und bei Typ 3 zu den syntaktischen Lizenzierungsbedingungen beiträgt)?*
- Entsprechen die prosodischen Eigenschaften von Typ-1- und Typ-2-Konstituenten den Beschreibungen in der Literatur?
- Ist die Prosodie von Typ-3-Konstituenten immer gleich (unabhängig vom Kontext)?

* Krifka (1998) bezweifelt dies für einen analogen Fall im Deutschen. Krifka, M. (1998): Scope inversion under the rise-fall pattern in German. *Linguistic Inquiry* 29: 75-112

- Teilnehmer: 5 Versuchspersonen (3 weiblich) zwischen 20 und 30 Jahren.
- Aufnahmen: in einem schallisolierten Raum, mit am Kopf befestigtem Mikrofon, über externe Soundkarte zum Laptop.
- Verfahren: Eine Person las die Frage vom Monitor (in rot), die andere die Antwort (in schwarz). Minidialoge randomisiert, mit zwei Wiederholungen pro Sprecher.

40 Fragen (irrelevant) und Antworten (Grundlage der Analyse).

Eigenschaften von den Antworten:

- Konstituente in [Spec,TopP]: Eigenname (*Typ 1, 2*) vs. artikelloses Substantiv oder quantifikationale DP (*Typ 3*).
- Gegebenheit/Neuheit der [Spec,TopP]-Konstituente im Vergleich zur entsprechenden Konstituente in der Frage.
- Zweite akzentuierte Konstituente: Konstituente in [Spec,FP] oder Negationspartikel.

Realisierungen, die eine Pause oder zusätzliche Akzente enthielten, wurden von der Analyse ausgeschlossen. Insgesamt 206 analysierte Äußerungen. (Geringer Anteil von *neuen* quantifikationalen DPs!)

Beispiele 1: Typ 1 und Typ 2

Typ 1:

F: *Mit evett Marianna?* A: **MArianna** MANgót evett.
was.AKK aß Marianna Marianna Mango.AKK aß

F: 'Was hat Marianna gegessen?' A: 'Marianna hat Mango gegessen.'

Typ 2:

F: *Mit evett Marianna?* A: **MÓni** MANgót evett.
was.AKK aß Marianna Móni Mango.AKK aß

F: 'Was hat Marianna gegessen?' A: 'Moni hat Mango gegessen.'

Beispiele 2: Typ 3 (gleich)

(1)
Q: *Kinél volt mangó?* A: **MANgÓ** **MÓ**ni.nál volt.
wer.bei war Mango Mango Moni.bei war
Q: 'Wer hatte Mango?' A: 'Mango hatte Moni.'

(2)
Q: *Mit vett ki négynél kevesebb manó?*
was.AKK nahm PFX vier.als weniger Kobold
'Was haben weniger als vier Kobolde gewählt?'

A: **NÉGY**nél **kevesebb manó** **MANgót** vett ki.
vier.ALS weniger Kobold mango.AKK nahm PFX
'WENiger als vier Kobolde haben \MANGo gewählt.'

Beispiele 3: Typ 3 (verschieden)

(1)

Q: *Kinél volt mandula?* A: **MANgó** *MÓninál volt.*
wer.bei war Mandel Mango Moni.bei war

Q: 'Wer hatte Mandeln?' A: 'Mango hatte Moni.'

(2)

Q: *Mit vett ki négynél kevesebb manó?*
was.AKK nahm PFX vier.als weniger Kobold

'Was haben weniger als vier Kobolde gewählt?'

A: **Minden manó** *mangót vett ki.*
alle Kobold mango.AKK nahm PFX

'/ALLE Kobolde haben \MANgo gewählt.'

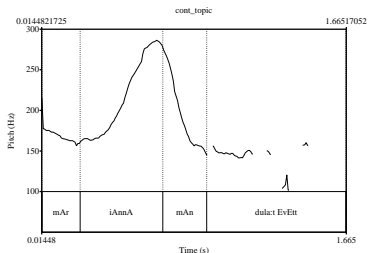
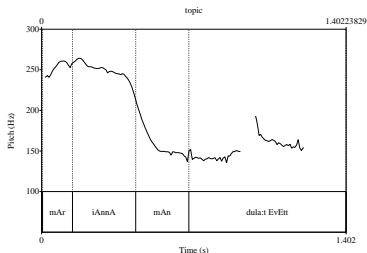
Enge Orientierung an Realisierungen, keine Anlehnung an Intonationsphonologie (seit Pierrehumbert 1980). Gründe:

- Distinktive Funktion der Tonakzente ist für Ungarisch bisher nicht erforscht ↔ Akzentlabels von ToBI bezeichnen phonologische Kategorien.
- Status von Intonations- und Intermediärphrasen ist im Ungarischen nicht bekannt → Verwendung von Phrasen- und Grenztönen vorerst nicht sinnvoll.
- Struktur der prosodischen Phrasen muss in unserem Datenmaterial durch weitere Experimente untersucht werden.

Pierrehumbert, J. (1980): The phonology and phonetics of English intonation. PhD thesis, MIT.

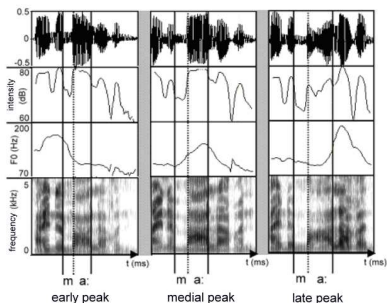
Einheiten der Analyse

- Gipfeltyp des Tonakzents in [Spec,TopP],
- f₀-Verlauf in [Spec,TopP] nach Akzentsilbe (= Nachlauf) (N.B.: lexikalische Betonung fällt im Ungarischen immer auf die erste Silbe!),
- Gipfeltyp des Tonakzents auf zweiter (= letzter) akzentuierter Konstituente.



f0-Gipfel des Tonakzents und f0-Kontur des Nachlaufs

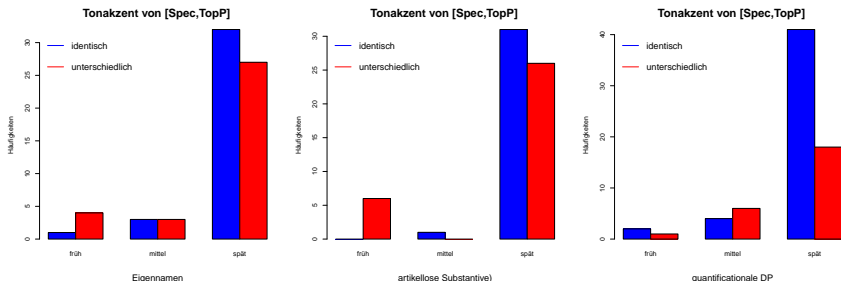
f0-Gipfel (Kohler 1987): früher, mittlerer und später Gipfel.



f0-Kontur des Topik-Nachlaufs (über unbetonte Silben nach Akzentsilbe): steigend, fallend oder flach.

Kohler, K. J. (1987): Categorical pitch perception. *Proc. International Congress on Phonetic Sciences*, 331–333.

Tonakzente auf [Spec,TopP]



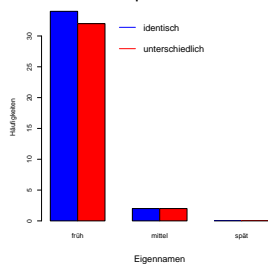
Stimmt überein mit Varga (2008) und Mády & Kleber (2010):
satzinitiale Akzente beinhalten im Ungarischen meistens späte Gipfel.

Varga, L. (2008): The calling contour in Hungarian and English. *Phonology* 25, 469–497.

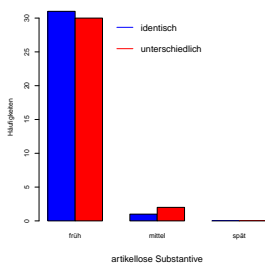
Mády, K. & Kleber, F. (2010): Variation of pitch accent patterns in Hungarian. *5th Speech Prosody Conference, Chicago*.

Tonakzent auf Fokus

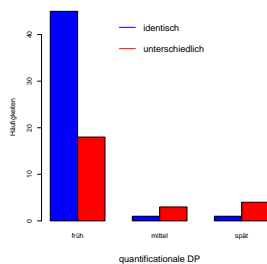
f0-Gipfel auf Fokus



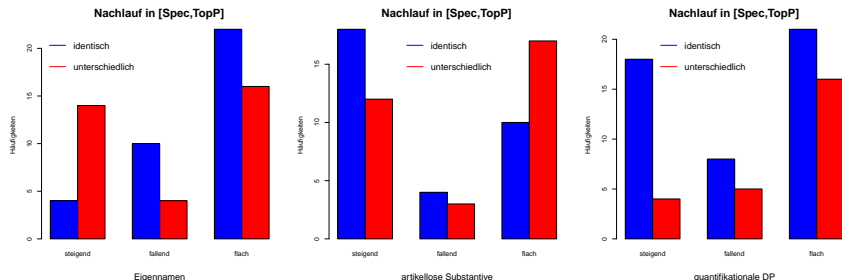
Tonakzent von Fokus



Tonakzent von Fokus



Stimmt überein mit Mády & Kleber (2010): satzfinale Akzente beinhalten im Ungarischen meistens frühe Gipfel.

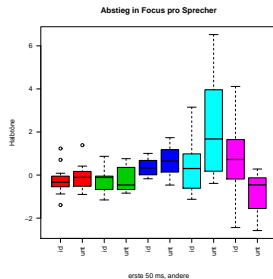
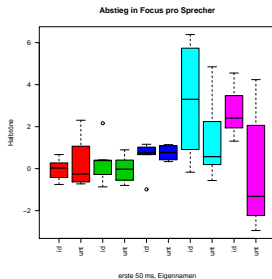


Tendenzen:

- Typ 1 (Eigennamen, identisch - blau, 1. Figur):
flach > fallend > steigend
- Typ 2/Typ 3 (alle Anderen): flach > steigend > fallend
- Artefakt: Typ 3 kontrastiv quantifikationalen DPs

Quantifizierung der Konturen als musikalische Halbtöne

Steilheit des f0-Downsteps im Fokus: Tendenz zu größerem Abstieg bei gegebenen *Eigennamen* für 4 von 5 Sprechern, keine klare Tendenz bei *artikellosen Substantiven und quantifikationalen DPs*.



Konsequenzen 1

- Die experimentelle Evidenz widerspricht nicht der Theorie, dass die Prosodie von Typ 2 und Typ 3 Konstituenten analog ist.
- *Frage:* Lässt sich dieser Prosodie eine uniforme Interpretation geben?
- *Antwort:* Der steigende Ton könnte den *delimiter* status der Konstituente anzeigen.

“A Delimitator α in an expression $[\dots \alpha \dots \beta_{FOCUS} \dots]$ always comes with a focus within α that generates alternatives α' . It indicates that the current informational needs of the common ground are not wholly satisfied by $[\dots \alpha \dots \beta_{FOCUS} \dots]$, but would be satisfied by additional expressions of the general form $[\dots \alpha' \dots \beta'_{FOCUS} \dots]$.” (Krifka and Musan, to appear)

Krifka, M. and R. Musan (to appear) Basic notions of information structure. In: M. Krifka and R. Musan (to appear) The expression of information structure. Mouton.

Typ 2 und Typ 3 Konstituenten sollten in eine neue Position gestellt werden, z.B. Del(imitator) P(hrase):

- 1 Eine Gruppe von Konstituenten mit steigendem Ton kann nicht durch eine Konstituente ohne Steigung unterbrochen werden.

János MArival/ BUdán/ NEM találkozott.

Hans Maria.mit Buda.in night traf

'Hans hat mit Maria in Buda nicht getroffen.'

* *JÁnos/ MArival BUdán/ NEM találkozott.*

Hans Maria.mit Buda.in night traf

'Hans hat mit Maria in Buda nicht getroffen.'

- 2 DelP sollte als Nicht-Skopusposition angesehen werden: obligatorische Rekonstruktion quantifikationaler Elemente in die VP erklärt die Lesarten mit engem Skopus.

Die Erstautorin erhielt eine F^horderung durch die Ungarische Forschungsstiftung (OTKA) sowie ein Eötvös-Stipendium des Ungarischen Staates. Die Zweitautorin wurde im Rahmen der Exzellenzinitiative der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.